

(Deutsche Übersetzung)

WAS IST SO SCHLIMM AN SELBSTBEFRIEDIGUNG?

VON STEVE GALLAGHER

25. März 2009

Einige der führenden christlichen Psychologen des Landes [in den USA; AdÜ] haben behauptet, dass Selbstbefriedigung eine ganz normale Handlung ist und dass sie, solange sie nicht in die Ehe hineingebracht wird, generell harmlos ist. Ich glaube, der Grund warum sie so etwas sagen ist es, um für einige Leute die Schuld und die Selbstverurteilung, die damit verbunden sind, erträglicher zu machen. Allerdings kann man eine Sache nicht nur deshalb gutheißen, nur weil sie bei Leuten Schuldgefühle auslöst. Gott hat uns Schuldgefühle aus dem gleichen Grund gegeben, aus dem er uns Schmerz gab: sie lassen uns erkennen, wenn wir etwas Falsches tun, das uns verletzen wird.

Des weiteren können wir Selbstbefriedigung nicht deshalb gutheißen, weil es jeder tut. Wir sind von Natur aus Sünder, und es ist normal für uns zu sündigen. Aber nur weil Selbstbefriedigung für die gefallene Menschheit normal ist, macht es sie noch lange nicht akzeptabel in den Augen eines heiligen Gottes.

Obwohl Selbstbefriedigung nie ausdrücklich in der Heiligen Schrift angesprochen wird, gibt uns die Bibel Richtlinien für ein reines und geheiligtes Leben, die ganz klar die Verkehrtheit der Selbstbefriedigung zeigen.

Richtiger Sex

Der erste und offensichtlichste Grund, warum Selbstbefriedigung falsch ist, ist dass sie Gottes Absicht für Sex widerspricht. Obwohl unsere Gesellschaft Sex zu einem selbstsüchtigen Akt verdreht hat, hat Gott Sex als einen Teil der Ehe erschaffen. Es gibt keinen Platz für Sex außerhalb der Ehe.

Weltlich gesinnte Lehrer sagen uns, dass wir ein aufgestautes Verlangen haben, das wir "stillen" müssen. Sie behaupten, dass Gott uns mit einer Notwendigkeit für Sex erschaffen hat und dass Er nicht von uns verlangen würde, ohne Sex zu leben. Was sie nicht erkennen ist, dass Sex ein von Gott geschenktes Verlangen ist, keine Notwendigkeit. Menschen, die gelernt haben im Geist zu leben, überwinden dieses Verlangen seit tausenden von Jahren.

Ebenso gibt uns Paulus eine Antwort zu diesem Problem ,wenn er sagt: "Wenn sie sich aber nicht enthalten können, so sollen sie heiraten, denn es ist besser, zu heiraten, als [vor Verlangen] zu brennen" (1.Korinther 7,9). Aus seinen Worten wird deutlich, dass die Schrift nur zwei Alternativen bietet. Man soll sich entweder selbst beherrschen oder heiraten. Gott erlaubt keine Sünde als dritte Alternative.

Das Fleisch füttern

Ein weiterer Grund, an dem erkennen können, dass Selbstbefriedigung falsch ist, ist dass es nur eine Art ist, seine eigenen Begierden zu befriedigen. Diese Befriedigung unserer selbst wird in der Schrift durchweg verurteilt. Wieder und wieder lesen wir wie wichtig es ist, dass wir dem Fleisch nicht erlauben, unser Denken oder Handeln zu bestimmen. Die folgenden Verse sind nur zwei, die diesen Punkt verdeutlichen:

"Denn die Gesinnung des Fleisches ist Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden; weil die Gesinnung des Fleisches Feindschaft gegen Gott ist, denn sie ist dem Gesetz Gottes nicht untertan, sie kann das auch nicht. Die aber, die im Fleisch sind, können Gott nicht gefallen." (Römer 8,6-8)

"Ich sage aber: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Lust des Fleisches nicht erfüllen. Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist auf, der Geist aber gegen das Fleisch; denn diese sind einander entgegengesetzt, damit ihr nicht das tut, was ihr wollt. Wenn ihr aber durch den Geist geleitet werdet, seid ihr nicht unter Gesetz. Offenbar aber sind die Werke des Fleisches; es sind: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, Götzendienst..." (Galater 5:16-20)

Lustvolle Phantasien

Es ist nahezu unmöglich, sich selbst zu befriedigen, ohne dabei zu phantasieren. Woran würde jemand schon denken, der versucht, sich zum Orgasmus zu bringen, wenn nicht an Sex mit irgendeiner Person? Ich möchte ja nicht oberflächlich klingen - aber kannst du dir vorstellen, dass du an die Reparatur deines Kühlschranks denkst, während du dich selbst befriedigst? Natürlich nicht! Leute, die sich selbst befriedigen, müssen lustvoll eine andere Person begehren, um zum Orgasmus zu kommen.

Jesus sagt: ***"Ihr wisst, dass es im Gesetz heißt: "Du sollst nicht die Ehe brechen!" Ich sage euch aber: Schon wer eine Frau mit begehrliehen Blicken ansieht, der hat im Herzen mit ihr die Ehe gebrochen" (Matthäus 5,27).***

Einfallstor für weitere Sünden

Eine der Konsequenzen der Gewohnheit, sich selbst zu befriedigen ist, dass sie die Tür für den Feind weit öffnet, um die betreffende Person noch tiefer in die Sünde hinein zu reißen. Sünde ist nie zufrieden; sie verlangt immer mehr und mehr von einem Menschen. So wie Gott schon zu Kain sagte: "So ruht die Sünde vor der Tür, und nach dir hat sie Verlangen; du aber herrsche über sie" (1. Mose 4,7).

Die Gewohnheit, sich selbst zu befriedigen, führt zu einer Denkweise, die den Forderungen des Fleisches nachgeben will, und das führt häufig zu weiteren Sünden. Die Person „gewöhnt“ sich buchstäblich daran, jeder fleischliche Versuchung und Lust nachzugeben. Während die Person ihre Gedanken mit Phantasien füllt, Sex mit anderen zu haben, verstärkt sie ihre fleischliche Vorstellung, dass der einzige Wert einer Frau in ihrer Sexualität liegt. Diese Denkweise führt den Betreffenden immer tiefer in die Sünde.

Von Sünde kontrolliert sein

Ein weiterer biblischer Grund, warum Selbstbefriedigung falsch ist, ist dass sie Menschen beherrscht. Sie wird zu ist einer Gewohnheit, die Menschen kontrolliert. Christen sollten von nichts anderem kontrolliert sein, als der Liebe für Christus. Paulus sagte, dass wir uns von nichts beherrschen lassen sollen. Selbstbefriedigung ist eine beherrschende Gewohnheit, die dazu neigt, die Person völlig zu kontrollieren.

Aber noch mehr, wir orientieren uns an dem sündhaften Reich des Feindes. Paulus sprach von der Wahl, die wir treffen müssen, wem wir dienen wollen:

"Achtet darauf, dass euer vergänglicher Leib nicht von der Sünde, von seinen Begierden beherrscht wird. Nichts, keinen einzigen Teil eures Körpers sollt ihr der Sünde als Werkzeug für das Böse zur Verfügung stellen... Wisst ihr nicht, dass ihr dem Herrn gehorchen müsst, dem ihr euch verpflichtet habt? Und das heißt: Entweder entscheidet ihr euch für die Sünde und werdet sterben, oder ihr hört auf Gott, und er wird euch annehmen." (Römer 6,12-13; 16)

Selbstbefriedigung ist nichts weniger als lusterfüllte Befriedigung der eigenen Begierden. Sie ist der Inbegriff der Selbstsüchtigkeit und somit für Christen unakzeptabel. Wenn du mit der Gewohnheit kämpfst, dich selbst zu befriedigen, verstehe bitte: Obwohl du etwas Verkehrtes tust, bedeutet das nicht, dass Gott dich nicht trotzdem liebt, oder dass dir nicht helfen will, dich zu ändern.

Diejenigen, die unter fürchterlichen Gefühlen der Selbstverurteilung leiden, sollten wissen, dass der Herr niemals die verdammt, die Er liebt. Satan ist der Ankläger der Brüder und derjenige, der versucht, in Menschen diese Gefühle der Selbstverurteilung einzupflanzen. Solche, die krasse Dinge getan haben, wie zum Beispiel ihre Hände oder andere Körperteile abzuschneiden, können die Unbarmherzigkeit von Satans Verdammnis bestätigen.

Der Heilige Geist aus der anderen Seite ist immer ein "Gentleman". Leise und liebevoll überzeugt Er uns unserer Schuld und schubst uns in die Richtung einer Umkehr von ganzem Herzen.

Die Jugendlichen

Wenn Eltern herausfinden, dass ihr Kind oder Teenager anfängt, sich selbst zu befriedigen, sollten sie sehr vorsichtig damit umgehen.

Die meisten Kinder haben eine ganz natürliche Neugier in Bezug auf ihre eigene Sexualität. Sich selbst zu erkunden ist ein ganz normaler Teil des Erwachsenwerdens. Das Beste, was Eltern in diesem Fall tun können, ist geduldig zu warten und zu beobachten, ob es sich zu einem wirklichen Problem entwickelt. Falls es reine Neugier ist, sollte es sich nach kurzer Zeit von selbst legen.

Falls ein Jugendlicher jedoch Selbstbefriedigung zur Gewohnheit werden lässt, dann ist es am besten, mit ihm/ihr darüber zu sprechen. Dabei ist es wichtig, ihn/sie nicht für sein/ihre Verhalten zu verurteilen. Im Gegenteil, dies ist eine wunderbare Möglichkeit, ihm/ihr deine Freundschaft zu zeigen. Führe ein Gespräch von Freund zu Freund mit ihm/ihr. Sprich das Thema so wenig drohend wie möglich an. Nach eurem Gespräch betet zusammen – und bittet

Gott um Seine Kraft und Hilfe, diese Gewohnheit zu brechen. Man kann nicht erwarten, dass ein Kind auf ein Problem mit Sünde auf die gleiche Art und Weise reagiert, wie es ein reifer erwachsener Christ tun würde.

Ein wichtiger Punkt an dieser Stelle ist auch, dass wir unseren Kindern Werte beibringen, indem wir sie in unserem eigenen Leben widerspiegeln. Wenn dein eigenes Leben sich nur um Vergnügen dreht – auch wenn diese Aktivitäten nichts mit Sex zu tun haben –, dann werden deine Kinder lernen, dass dies der wahre Inhalt des Lebens ist.

Auf der anderen Seite, wenn sich dein Leben auf die Dinge Gottes ausgerichtet ist, dann wird dein Kind geistliche Dinge als die wichtigen Dinge erkennen, die man in seinem Leben anstreben muss. Das Beste, was du tun kannst, um unsere Kinder auf ein gottesfürchtiges Leben in einer bösen Welt vorzubereiten, ist ihnen einen auf Gott ausgerichteten Lebensstil selbst vorzuleben.